Fries: Hymenomycetes Europaei.

Im Verlage Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, erschien der Nachdruck des seit Jahren vergriffenen Werkes „Fries, Hymenomycetes Europaei". Die Original-Ausgabe kam bekanntlich 1874 in Upsala heraus. Sie ist in lateinischer Sprache geschrieben und ist auch heute noch für jeden auf dem Gebiete der Pilzkunde systematisch arbeitenden Forscher unentbehrlich. Der Preis des Nachdrucks beträgt für das in Leinen gebundene Exemplar RM. 45.—.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

Wichtige Mitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Von verschiedenen unserer Mitglieder werden folgende Veröffentlichungen gesucht:

1. „Hausschwammforschungen", herausgegeben von Möller, erschienen im Verlag Gustav Fischer in Jena.
2. „Zeitschrift für Pilzkunde", Bände 1 und 2, 1922/23.

Voranmeldung zu Exkursionsveranstaltungen.

Im Frühjahr ist wiederum Gelegenheit gegeben zum Studium der rheinischen Frühlingspilze: Auenwälder am Rhein (Morchella-Arten, Polyporeen usw.), Kiefernwälder und pontische Sandgebiete (Helvella, Pezizaceen usw.). Auch für die heurige Hauptpilzzeit erbitten wir jetzt schon wieder unverbindliche Anmeldungen, um möglichst vielen Wünschen gerecht werden zu können.

Rückständige Beiträge.

Um baldige Überweisung rückständiger Beiträge wird dringend gebeten, da auch wir unseren Verpflichtungen nachkommen müssen.

Die Bischofsmütze (Helvella infula).

Wer hat die Bischofsmütze schon in größerer Menge verspeist und sichere Erfahrungen darüber gesammelt?

Gleiche Nachrichten erbitten wir auch über den Genuß anderer Lorchelarten.

Der Knoblauch-Schwindling.

Wer hat Erfahrung über die Sammlung und wirtschaftliche Verwertung dieses Pilzes in großzügigem Maßstab? Mitteilungen erbittet die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Bau- und Siedlungs-Ausstellung.

Vom 3. September bis 9. Oktober 1938 findet die 1. Baugewerksschau der Deutschen Bau- und Siedlungs-Ausstellung in Frankfurt am Main statt.

20jähriges Jubiläum der Pilzberatungsstelle in Altenburg.

Begründet wurde diese Beratungsstelle im Jahr 1917 durch unsere Mitglieder Heyne, Pfau, Schmidt und Weber. Der letztere versieht dieses Amt heute seit Jahren allein. Schon im Jahr 1924 erhielt Herr Weber eine goldene Medaille für seine unermüdliche Aufklärungsarbeit. Der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg übermittelte ihm kürzlich folgendes Dankschreiben:

„In diesem Jahr können Sie auf eine 20jährige Tätigkeit als Sachverständiger der städtischen Pilzstelle zurückblicken. Sie haben in diesen Jahren Ihre vorzüglichen Fachkenntnisse in den Dienst der Volksgesundheit gestellt und damit in uneigennütziger und vorbildlicher Weise der Allgemeinheit gedient. Im Namen der Stadt spreche ich Ihnen hierfür meinen herzlichsten Dank aus und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß es Ihnen noch recht lange vergönnt sein möge, Ihrer verantwortlichen Aufgabe vorzustehen.

Heil Hitler!

Der Oberbürgermeister i. V., gez.: Dr. Hahn."

Auch wir wünschen der Beratungsstelle und deren Leiter weiterhin alles Gute und eine stete Aufwärtsentwicklung.

Ausgabe von Doppelheft 1, 1938.

Verschiedene unvorhergesehene, technische Schwierigkeiten machten die Ausgabe des vorliegenden Heftes leider erst im April möglich.

Nachruf.

Am 14. Februar 1938 verstarb unser Mitglied

Herr Pfarrer Memmert in Gailnau.

Wir werden ihm ein gutes Angedenken bewahren.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Verantwortliche Schriftwalter: Franz Kallenbach, Darmstadt und Hochschulprofessor Dr. Sebastian Killermann, Regensburg. — Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Hess. Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung. — Herausgeber, Verleger u. Anzeigenleiter: Franz Kallenbach, Darmstadt. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2. — Hersteller: L. C. Wittich, Darmstadt. — I. 38. 800.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 17_1938

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 31-32